

Inhaltsverzeichnis:

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten des Skripts.

<b>§ 1 Geschäftsführung ohne Auftrag .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Überblick über die GoA .....</b>	<b>1</b>
I. Begriff und Regelungsgehalt.....	1
II. Rechtsnatur.....	1
III. Überblick .....	1
<b>B. Voraussetzungen der GoA.....</b>	<b>3</b>
I. Besorgung eines fremden Geschäfts.....	3
1. Führen eines Geschäfts .....	3
2. Fremdes Geschäft.....	4
a) Objektiv fremdes Geschäft .....	4
b) „Auch-fremdes“ Geschäft.....	4
c) Subjektiv fremdes Geschäft .....	5
II. Fremdgeschäftsführungswille .....	5
1. Objektiv fremdes Geschäft.....	6
2. Subjektiv fremdes Geschäft .....	6
3. Auch-fremdes Geschäft.....	6
a) Tätigwerden aufgrund eines Vertrages mit einem Dritten .....	7
b) Tätigwerden aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften .....	8
c) Tätigwerden aufgrund nichtigen Vertrages .....	8
d) Gegenbeispiel: Erbensucherfall.....	9
III. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung.....	10
IV. Berechtigung zur Übernahme der Geschäftsführung .....	11
1. Objektives Interesse und wirklicher oder mutmaßlicher Wille, § 683	
S. 1 BGB .....	11
a) Maßgeblicher Zeitpunkt und Umfang.....	11
b) Objektives Interesse .....	11
c) Wille des GH.....	12
d) Verhältnis von Wille und Interesse .....	12
2. Unbeachtlichkeit des Willens, §§ 683 S. 2, 679 BGB .....	13
a) Bei im öffentlichen Interesse liegender Pflicht.....	13
b) Bei gesetzlicher Unterhaltspflicht .....	13
c) Sonstige Unbeachtlichkeit des Willens .....	13
d) Nicht voll Geschäftsfähige .....	14
3. Genehmigung, § 684 S. 2 BGB.....	15
<b>C. Rechtsfolgen der berechtigten GoA .....</b>	<b>15</b>
I. Ansprüche des GF .....	15
II. Ansprüche des GH.....	16
III. Konkurrenz zu anderen Ansprüchen .....	17

1. Konkurrenz zum EBV, §§ 987 ff. BGB .....	17
2. Konkurrenz zum Bereicherungsrecht, §§ 812 ff. BGB .....	17
3. Konkurrenz zum Deliktsrecht, §§ 823 ff. BGB .....	18
<b>D. Rechtsfolgen der unberechtigten GoA .....</b>	<b>18</b>
I. Ansprüche des GF .....	18
II. Ansprüche des GH .....	19
<b>E. Eigengeschäftsführung, § 687 BGB .....</b>	<b>20</b>
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung, § 687 I BGB .....	20
II. Geschäftsanmaßung .....	21
1. Ansprüche des GH .....	21
2. Ansprüche des GF .....	22
<b>§ 2 Bereicherungsrecht .....</b>	<b>23</b>
<b>A. Überblick .....</b>	<b>23</b>
I. Grundgedanke .....	23
II. Verweisungen auf das Bereicherungsrecht .....	23
III. Einteilung der §§ 812 ff. BGB .....	24
<b>B. Die Leistungskondition .....</b>	<b>25</b>
I. Grundtatbestand, § 812 I S. 1 Alt.1 BGB .....	25
1. „etwas erlangt“ .....	25
a) Rechte aller Art .....	26
b) Vorteilhafte Rechtsstellungen .....	26
aa) Besitz .....	26
bb) Grundbuchstellung .....	27
cc) Auflassung .....	27
c) Befreiung von Verbindlichkeiten .....	27
d) Gebrauchsvorteile .....	27
2. „Durch Leistung“ .....	28
a) Leistungsbegriff .....	28
b) Maßgeblicher Horizont .....	29
3. Ohne Rechtsgrund .....	30
a) Schuldverhältnis als Rechtsgrund .....	30
b) Problem: Fehlender Rechtsgrund bei Anfechtung .....	30
c) Kondition bei bestehendem Rechtsgrund, § 813 BGB .....	31
4. Ausschluss .....	32
a) Ausschluss nach § 814 BGB .....	32
b) Ausschluss nach § 817 S. 2 BGB .....	33
c) Ausschluss nach § 241a BGB .....	33
II. Leistungskondition gem. § 812 I S. 2 Alt.1 BGB .....	33

III. Leistungskondition gem. § 812 I S. 2 Alt.2 BGB .....	35
1. Grundsätze zum bezweckten Erfolg.....	35
2. Fallgruppen .....	36
a) Austauschverträge mit weiterem Zweck .....	36
b) Unentgeltliche Leistungen in Erwartung eines nicht geschuldeten Verhaltens .....	37
c) In Aussicht genommenes Rechtsverhältnis .....	38
3. Ausschluss der Zweckverfehlungskondition.....	38
IV. Leistungskondition gem. § 817 S. 1 BGB.....	39
1. Verstoß des Empfängers.....	40
2. Ausschluss nach § 817 S. 2 BGB .....	40
<b>C. Die Nichtleistungskondition .....</b>	<b>42</b>
I. Allgemeine Eingriffskondition, § 812 I S. 1 Alt.2 BGB.....	42
1. Bereicherungsgegenstand .....	43
2. In sonstiger Weise.....	43
3. Auf Kosten des Anspruchstellers .....	44
4. Ohne Rechtsgrund .....	45
II. Insb.: Verwendungskondition, § 812 I S. 1 Alt.2 BGB .....	45
III. Rückgriffskondition gem. § 812 I S. 1 Alt.2 BGB.....	47
1. Anwendungsbereich .....	48
2. Folgeproblem: Aufgedrängter Rückgriff .....	49
3. Problemerkweiterung: Nachträgliche Tilgungsbestimmung .....	50
IV. Eingriffskondition gem. § 816 I S. 1 BGB .....	50
1. Verfügung.....	51
2. Durch einen Nichtberechtigten .....	53
3. Wirksamkeit der Verfügung .....	53
4. Durch die Verfügung erlangtes Etwas.....	54
5. Problem: Abzug des gezahlten Kaufpreises .....	54
V. Durchgriffskondition gem. § 816 I S. 2 BGB .....	55
VI. Durchgriffskondition gem. § 822 BGB .....	57
1. Bereicherungsanspruch gegen den Empfänger.....	57
2. Unentgeltliche Zuwendung an einen Dritten .....	57
3. Entreichung des Zuwendenden (§ 818 III BGB) .....	58
4. Rechtsfolgen .....	58
VII. Drittempfangskondition gem. § 816 II BGB .....	59
1. Leistung an einen Nichtberechtigten .....	59
2. Wirksamkeit gegenüber dem Berechtigten .....	59
a) Aufgrund Gesetzes .....	60
b) Wirksamkeit durch Genehmigung.....	60

<b>D. Insbesondere: Mehrpersonenverhältnisse</b>	<b>61</b>
I. Leistungskette	62
II. Anweisungsfälle	63
1. Grundfall: „Abwicklung übers Eck“	63
2. „Ausnahme“: Kondition im Zuwendungsverhältnis	64
a) Beispiel: Fehlende Veranlassung des Anweisenden	65
b) Beispiel: Minderjährigenschutz	66
c) Beispiel: Wertung des § 822	66
d) Beispiel: Korrektur beim Doppelmangel	67
III. Zahlung auf fremde Schuld	68
IV. Unechter Vertrag zugunsten Dritter	69
V. Echter Vertrag zugunsten Dritter	70
VI. Forderungszession	72
1. Abtretung einer nicht bestehenden Forderung	72
2. Fehlgeschlagene Abtretung einer tatsächlich bestehenden Forderung	73
VII. „Einbaufälle“	74
<b>E. Inhalt des Bereicherungsanspruches</b>	<b>76</b>
I. Erweiterung der Herausgabepflicht gem. § 818 I BGB	77
1. Nutzungen	77
2. Surrogate	78
II. Wertersatzpflicht gem. § 818 II BGB	79
III. Wegfall der Bereicherung gem. § 818 III BGB	81
IV. Saldotheorie bei gegenseitigen Verträgen	82
1. Zweikonditionentheorie	82
2. Saldotheorie	83
a) Gleichartige Bereicherungsansprüche werden automatisch saldiert	83
b) Die Entreicherung einer Partei, wird von ihrem eigenen Anspruch abgezogen	83
c) Soweit ungleichartige Ansprüche bestehen, werden diese automatisch durch ein Zurückbehaltungsrecht (Leistung Zug um Zug) verknüpft	84
3. Ausnahmen von der Saldotheorie	84
a) Schutz nicht voll Geschäftsfähiger	84
b) Arglistige Täuschung	85
c) Entreicherung aufgrund Sachmangels	85
d) Ausnahme von der Ausnahme: Verschuldeter Untergang	85
V. Verschärfte Haftung gem. §§ 818 IV, 819, 820 BGB	86
1. Voraussetzungen des § 819 I BGB	86
2. Rechtsfolge: Verschärfte Haftung	87

<b>§ 3 Unerlaubte Handlungen .....</b>	<b>89</b>
<b>A. Überblick.....</b>	<b>89</b>
I. Grundgedanke .....	89
II. Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	89
III. Einteilung der Vorschriften .....	90
<b>B. Grundtatbestände der Verschuldenshaftung.....</b>	<b>90</b>
I. Verletzung von Rechtsgütern und sonstigen Rechten, § 823 I BGB .....	90
1. Rechts(guts)verletzung .....	91
a) Rechtsgüter .....	91
aa) Leben .....	91
bb) Körper und Gesundheit .....	92
cc) Freiheit.....	93
b) Eigentum.....	93
c) Sonstige absolute Rechte .....	95
aa) Dingliche Rechte .....	96
bb) Besitz.....	96
cc) Immaterialgüterrechte .....	96
dd) Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb .....	96
ee) Gegenbeispiel: Forderungen .....	98
d) Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	98
2. Handlung/Unterlassen .....	99
3. Haftungsbegründende Kausalität .....	100
a) Kausalität (Äquivalenztheorie) .....	100
b) Objektive Zurechnung.....	100
aa) Adäquanztheorie .....	100
bb) Schutzzweck der Norm .....	101
4. Rechtswidrigkeit .....	103
a) Erfolgs- oder Handlungsunrecht .....	103
b) Rahmenrechte .....	104
c) Rechtfertigungsgründe.....	105
5. Verschulden .....	106
a) Modifizierungen des Verschuldensmaßstabes .....	108
b) Verschuldensfähigkeit.....	108
6. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität .....	109
a) Schadensfeststellung .....	109
b) Schadenszurechnung .....	110
II. Verletzung eines Schutzgesetzes, § 823 II BGB .....	111
1. Verletzung eines Schutzgesetzes .....	111
a) Schutzgesetz .....	111
b) Verletzung des Schutzgesetzes .....	111
2. Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	112
3. Schadenszurechnung.....	112
III. Kreditgefährdung, § 824 I BGB.....	113

IV. Vorsätzliche, sittenwidrige Schädigung, § 826 BGB .....	114
1. Schaden .....	114
2. Sittenwidriges Verhalten .....	114
3. Vorsatz .....	115
V. Haftung für Verrichtungsgehilfen, § 831 BGB .....	116
1. Verrichtungsgehilfe .....	116
2. Unerlaubte Handlung des Gehilfen .....	117
3. In Ausführung der Verrichtung .....	117
4. Vermutung und Exkulpation .....	117
5. Kausaler Schaden .....	118
6. Sonderproblem: Dezentralisierter Entlastungsbeweis .....	119
VI. Tierhalterhaftung, § 833 BGB .....	119
1. Schadensverursachung durch ein Tier .....	120
2. Tierhalter als Anspruchsgegner .....	120
3. Keine Exkulpation .....	120
VII. Weitere Haftung für vermutetes Verschulden .....	121
<b>C. Gefährdungshaftung .....</b>	<b>121</b>
<b>D. Haftung mehrerer Beteiligten bei ungeklärter Ursächlichkeit, § 830 I S. 2 BGB .....</b>	<b>121</b>
I. Selbständiger Beteiligter .....	122
II. Einheitlicher Vorgang .....	122
III. Ersatzpflicht bei Kausalitätsnachweis .....	122
IV. Kausalität jedenfalls eines der Beteiligten .....	123
V. Unauflösbarkeit der Kausalität .....	123
<b>E. Umfang der Ersatzansprüche .....</b>	<b>124</b>
I. Überblick über die Regelungen der §§ 249 ff. BGB .....	124
II. Besondere Regelungen in den §§ 842 ff. BGB .....	125
1. Haftung bei Verletzung einer Person, §§ 842 f. BGB .....	125
2. Haftung bei Sachentziehung, §§ 848 ff. BGB .....	126
<b>F. Ansprüche mittelbar Geschädigter, §§ 844 f. BGB .....</b>	<b>127</b>
<b>G. Haftung Mehrerer .....</b>	<b>128</b>
<b>H. Verjährung .....</b>	<b>129</b>
1. Allgemeines .....	129
2. Verjährung bei Anspruchskonkurrenz .....	129

<b>J. Haftung nach dem StVG .....</b>	<b>130</b>
I. Halterhaftung, § 7 I StVG .....	130
1. Halter als Anspruchsgegner .....	131
2. Schädigung bei Betrieb eines Kfz (oder Anhängers) .....	131
3. Keine höhere Gewalt .....	132
4. Weitere Ausschlussstatbestände .....	133
5. Schaden .....	133
II. Fahrerhaftung, § 18 I StVG .....	134
<b>K. Haftung des Herstellers .....</b>	<b>135</b>
I. Haftung nach dem ProdHaftG (Produkthaftung) .....	135
1. Hersteller .....	135
2. Rechtsgutsverletzung .....	135
3. Durch ein fehlerhaftes Produkt .....	136
4. Kein Haftungsausschluss .....	136
5. Schaden .....	137
II. Produkthaftung nach allgemeinem Deliktsrecht, § 823 I BGB (Produzentenhaftung) .....	137
1. Rechts(guts)verletzung .....	138
2. Handlung .....	138
3. Rechtswidrigkeit .....	138
4. Verschulden .....	140
III. Produkthaftung nach allgemeinem Deliktsrecht, § 831 BGB .....	140
<b>L. Haftung bei Amtspflichtverletzung .....</b>	<b>140</b>
I. Anspruch aus Art. 34 S. 1 GG i.V.m. § 839 BGB .....	141
1. Handeln eines Amtsträgers .....	142
a) Amtsträgerbegriff .....	142
b) In Ausübung eines öffentlichen Amtes, Art. 34 S. 1 GG .....	142
2. Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht .....	143
a) Amtspflicht .....	143
b) Drittbezogenheit .....	143
3. Rechtswidrigkeit, Verschulden, Schaden, Kausalität .....	143
4. Haftungsausschluss .....	143
a) Subsidiarität, § 839 I S. 2 BGB .....	143
b) Spruchrichterprivileg, § 839 II S. 1 BGB .....	144
c) Rechtsmittelversäumnis, § 839 III BGB .....	144
II. Ansprüche bei fiskalischem Handeln, §§ 823 ff. BGB .....	144
<b>M. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....</b>	<b>145</b>
I. Unterlassungsanspruch .....	145
1. Allgemeines .....	145
2. Voraussetzungen .....	145
II. Beseitigungsanspruch .....	146